

2025

Jahresbericht



**ALLEINE GEHT MAN
SCHNELL, ABER GEMEINSAM
GEHT MAN WEIT.**

Ambatana e.V.
Spridererweg 8
84577 Tüßling
www.ambatana.de

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Ambatana e.V.
IBAN: DE86 7115 1020 0031 2198 27
BIC: BYLADEM1MDF

Ambatana e.V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt.
Spenden sind daher steuerlich abzugsfähig.

Impressum:

Ambatana e.V.
Spridererweg 8
84577 Tüßling

kontakt@ambatana.de
www.ambatana.de

Der Druck des Jahresberichts wird von der Firma Salfer, Mühldorf, übernommen.

Wir bedanken uns ganz herzlich für diese Unterstützung!

Inhalt

Grußwort	3
Wer wir sind	4
YISOG: Unsere Partner in Kenia.....	7
Koordination und Vernetzung.....	8
Vereinsarbeit in Kenia.....	9
Ein Haus der Gemeinschaft für gefährdete Kinder	9
Unterstützung von gefährdeten Kindern im Umland.....	10
Erstmaliger Besuch von Father Tito in Deutschland	11
Unser Patenschaftsprogramm	14
Veranstaltungen & Aktivitäten in Deutschland.....	15
Ausblick 2026.....	17
Finanzübersicht.....	18
Danke!.....	20

Grußwort

Liebe Leser*innen,

dankbar blicken wir auf das Jahr 2025 zurück – unser inzwischen 11. Vereinsjahr, das von einem ganz besonderen Highlight geprägt war: dem erstmaligen Besuch von Father Tito, Gründer und Leiter unserer kenianischen Partnerorganisation YISOG, in Deutschland.

Ermöglicht wurde dieser Besuch durch ein Sponsoring speziell für diesen Zweck, insbesondere vom Lions-Club Mühldorf-Waldkraiburg und Rotaract Altötting-Mühldorf. Die Reise bot eine einmalige Gelegenheit für persönlichen Austausch: Father Tito lernte unsere Unterstützer*innen sowie unsere Vereinsarbeit in Deutschland näher kennen und konnte zugleich verschiedene Einrichtungen, etwa das Franziskushaus, für einen fachlichen Austausch zu seiner Arbeit mit Kindern besuchen. Darüber hinaus fanden mehrere Vorträge statt, unter anderem an der Maria-Ward-Schule, im Rahmen unserer Jahresversammlung 2025 sowie bei einem Benefizabend in Starkheim. Dieser Besuch hat unsere Partnerschaft nachhaltig gestärkt und vertieft.

Auch über dieses besondere Ereignis hinaus war 2025 wieder ein aktives Vereinsjahr. Viele Aktivitäten, die inzwischen fester Bestandteil unserer Arbeit sind, konnten wir erfolgreich fortführen. Dazu gehören die Weihnachtsmärkte, auf denen wir mit großem Engagement selbst hergestellte Waren anbieten. In unseren monatlichen Online-Sitzungen planen wir als Team Veranstaltungen und die Zusammenarbeit mit YISOG. Durch regelmäßige Telefonate mit Father Tito stehen wir zudem in engem und vertrauensvollem Austausch.

Gerade in diesen bewegten und herausfordernden Zeiten ist uns eines besonders wichtig: Solidarität und Zusammenhalt. Getreu unserem Vereinsnamen Ambatana – „Zusammenhalt“ auf Swahili – sind wir überzeugt, dass wir gemeinsam viel Positives bewirken können.

Mit Zuversicht blicken wir auf das Jahr 2026 und danken Ihnen von Herzen für Ihr Interesse an unserer Arbeit sowie für Ihr Vertrauen in unser Engagement. Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Jahresberichts 2025.

Mit herzlichen Grüßen

Verena Donisreiter

1. Vorsitzende

Jonathan Scherr

2. Vorsitzender

Wer wir sind

Unsere Vereinsarbeit in Zahlen

14 Ehrenamtliche im aktiven Vereinsteam

118 Mitglieder

41 Paten

14 regelmäßige Monatsspender

332 eingegangene Einzelspenden 2025

54.588,04 € an Einnahmen insgesamt 2025

658.790,14 € an Gesamteinnahmen seit Vereinsgründung 2014
(davon 80'000 € von der Stiftung FUTURA für den Bau des Hauses der Gemeinschaft).

Entstehungsgeschichte

Ambatana e.V. wurde am 07. Mai 2014 mit Sitz in Tüßling gegründet. Der Verein ist im Vereinsregister Traunstein eingetragen und als gemeinnützig anerkannt. Spenden an uns sind steuerlich abzugsfähig.

Als Verena Donisreiter und Lena Loidl 2013 für einige Monate als Freiwillige in Kenia arbeiteten, lernten sie zufällig die lokale Hilfsorganisation YISOG kennen. Beeindruckt von YISOGs Arbeit entschieden sie sich langfristige Unterstützung zu leisten.

Noch während ihrer Zeit in Kenia stellten Freunde und Verwandte zuhause eine spontane Spendenaktion auf die Beine – und so war der Anfang gemacht. Nach ihrer

Rückkehr nach Deutschland gründeten Verena und Lena dann mit bereits 16 Gründungsmitgliedern den Verein Ambatana.

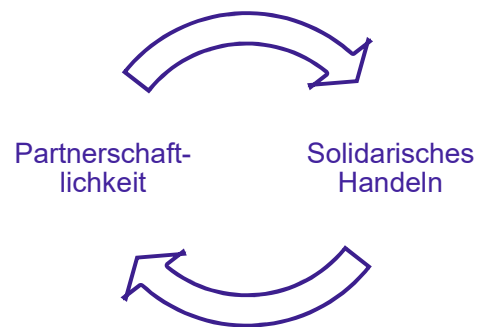


Kenia: Unsere Vereinsarbeit setzen wir mit YISOG in der Region um Loitokitok in Süd-Kenia um.

Unsere Werte

Ambatana ist Swahili und heißt „Zusammenhalt“. Und genau das ist uns wichtig: Solidarisches Handeln und Partnerschaftlichkeit.

Wir sind überzeugt davon, dass wir gemeinsam viel erreichen können. Transparenter und verantwortungsvoller Umgang haben für uns dabei oberste Priorität.



Unsere Vision

Unsere Vision ist eine Welt, in der jeder selbstbestimmt in einem sicheren, fördernden Umfeld lebt und Möglichkeiten hat seine Potentiale zu entfalten.

Deshalb haben wir unseren Verein 2014 als Initiative engagierter Menschen gegründet, um die Grundversorgung von gefährdeten Kindern in Kenia zu sichern und ihnen Bildung zu ermöglichen. Unser Fokus ist das „Haus der Gemeinschaft“ - ein liebevolles und förderndes Zuhause für gefährdete Kinder und insbesondere eine Anlaufstelle für Mädchen, die von Beschneidung oder früher Zwangsheirat bedroht sind.

Das aktive Vereinsteam in Deutschland



Ambatana e.V. lebt vom Engagement seiner Mitglieder. Sie wählen im Rahmen der Mitgliederversammlung den Vorstand sowie die Kassenprüfer*innen. Der Vorstand und weitere aktive Teammitglieder verantworten das operative Tagesgeschäft. Dazu gehören insbesondere die enge Kommunikation mit unserer Partnerorganisation YISOG, die Betreuung der Patenschaften, die Finanzverwaltung im In- und Ausland sowie die Planung und Umsetzung von Veranstaltungen.

Als Vereinsteam stehen wir in regelmäßigem Austausch: In monatlichen Online-Sitzungen sowie in themenspezifischen Workshops reflektieren wir unsere Arbeit und sorgen dafür, dass unsere Projekte wirkungsorientiert umgesetzt werden.

Das aktive Vereinsteam von Ambatana e.V.:

Seit der Gründung von Ambatana e.V. ist Verena Donisreiter als erste Vorsitzende tätig. Sie koordiniert das operative Geschäft und ist zentrale Ansprechpartnerin für YISOG sowie für die Presse. Jonathan Scherr unterstützt als zweiter Vorsitzender und verantwortet insbesondere die Prüfung der Abrechnungen aus Kenia. Die Finanzverwaltung und das Spendenmanagement in Deutschland liegen in den Händen von Elfriede Donisreiter als Kassenwartin. Das Amt der Schriftführerin führt seit 2018 Sarah Resch.

Den Bereich Öffentlichkeitsarbeit auf Facebook und Instagram betreut Franziska Strasser; während ihrer Mutterschaftspause wird sie seit Ende 2024 von Max Gillhuber vertreten, der zudem die Website gestaltet. Das Patenschaftsmanagement hat seit Ende 2024 Barbara Kneißl übernommen. Veranstaltungen setzen federführend Uta Ferber-Loidl, Robert Loidl und Elfriede Donisreiter um, mit Unterstützung von Carola Schick, Carolin Heizinger, Anika Loidl-Wunder sowie Lena Loidl, Thomas Reichle und Juliane Naumann.

Die jährliche Kassenprüfung erfolgt durch die gewählten Kassenprüfer Harald Flogaus und Rudi Salfer.



Ein Teil des Ambatana-Teams, Mai 2025, von oben links: Robert Loidl, Uta Ferber-Loidl, Elfriede Donisreiter, Carola Schick, Thomas Reichle, Juliane Naumann, Carolin Heizinger, Max Gillhuber, Verena Donisreiter.

Sie möchten im aktiven Team mithelfen? Kontaktieren Sie uns!

YISOG: Unsere Partner in Kenia



Das YISOG Team

Seit unserer Gründung im Jahr 2014 verbindet Ambatana e.V. eine enge und vertrauensvolle Partnerschaft mit unserer kenianischen Partnerorganisation YISOG. Als staatlich registrierte Organisation verantwortet YISOG die Umsetzung der Projektarbeit vor Ort, insbesondere den Betrieb des Hauses der Gemeinschaft für gefährdete Kinder.

Als lokal verwurzelte Grassroots-Organisation kennt YISOG die gesellschaftlichen Strukturen und Bedürfnisse in der Region genau. Dieses Wissen ermöglicht es, Hilfe gezielt und nachhaltig einzusetzen. Der regelmäßige Austausch – digital und durch persönliche Besuche – bildet die Grundlage unserer Zusammenarbeit.

YISOG wurde 2010 von **Father Tito David Parmuat** in Loitokitok gegründet. Gemeinsam mit seiner Frau Susan und einem engagierten Team setzt er sich mit großer Hingabe für benachteiligte Kinder und Familien ein.

Unsere Partnerschaft lebt von Vertrauen, Solidarität und dem gemeinsamen Ziel, Kindern Perspektiven zu eröffnen.

Koordination und Vernetzung

Hydro Solution

Seit 2016 stehen wir im Austausch mit Hydro Solution e.V., der aus Enactus Regensburg e.V. hervorgegangen ist. Hydro Solution begann in Zusammenarbeit mit YISOG ein Wasserfilter-Projekt in Kenia umzusetzen; heute befindet sich die Filterproduktionsstätte auf dem Gelände des Hauses der Gemeinschaft.



Das Eine-Welt-Netzwerk Bayern e.V.



Seit einigen Jahren nehmen wir an Veranstaltungen und Austauschtreffen des Eine-Welt-Netzwerks Bayern e.V. teil. Dies ermöglicht uns den Kontakt zu anderen regionalen Organisationen mit ähnlichen Schwerpunkten und fördert den gegenseitigen Austausch und Wissenstransfer.

Vereinsarbeit in Kenia

Ein Haus der Gemeinschaft für gefährdete Kinder



Das Haus der Gemeinschaft

Das Haus der Gemeinschaft ist der Fokus unserer Zusammenarbeit mit YISOG. Es bietet gefährdeten Kindern Schutz vor Zwangsverheiratung, Beschneidung, Vernachlässigung oder akuten familiären Krisen – als kurzfristige Zuflucht oder als längerfristiges Zuhause, wenn es sonst kein familiäres Sicherheitsnetz mehr gibt.

Seit der Eröffnung im Jahr 2021 ist das Haus kontinuierlich gewachsen. Ende 2025 lebten 37 Kinder dauerhaft dort; während der Schulferien steigt die Zahl auf rund 50, da dann auch Internatsschüler*innen dort sind. Ein engagiertes lokales Team aus Hausmutter, Betreuern und Küchenpersonal sorgt täglich für Struktur und Fürsorge.



Neben Unterkunft und Verpflegung werden die Kinder am Haus auch eng betreut, unter anderem bei den Hausaufgaben: Da Schulklassen oft sehr groß sind, erhalten die Kinder im Haus der Gemeinschaft zusätzlichen Unterricht und Unterstützung bei den Hausaufgaben. Viele entwickeln sich dadurch schulisch sehr positiv – manche gehören zu den Klassenbesten.

Gleichzeitig gibt es Kinder, deren Lernweg durch traumatische Erlebnisse in der Vergangenheit beeinträchtigt ist. Für sie ist konzentriertes Lernen oft besonders schwierig. Gerade hier macht die Betreuung im Haus der Gemeinschaft einen großen Unterschied. Ein Beispiel: Ein 14-jähriges Mädchen, das als Halbwaise in schwierigen Verhältnissen aufgewachsen ist, wiederholt aktuell eine Klasse, da sie sich mit dem Lernen sehr schwer getan hat. Dank einer Patenschaft ist das möglich – und sie bekommt die Zeit und Unterstützung, die sie braucht.

37 aufgenommene
Kinder

5 lokale
Mitarbeitende

196'319 € Baukosten
seit Baubeginn

Unterstützung von gefährdeten Kindern im Umland



Neben dem Haus der Gemeinschaft unterstützt YISOG auch gefährdete Kinder im Umland. Denn nicht jede schwierige Situation erfordert eine Aufnahme in das Haus der Gemeinschaft; häufig kann durch gezielte Unterstützung im familiären Umfeld geholfen werden. Ziel ist es dabei stets, Kinder in ihrem gewohnten sozialen Umfeld zu behalten, sofern dies möglich ist.

In solchen Fällen übernehmen wir dann Schulgebühren, Uniformen oder Lernmaterialien, um den Schulbesuch zu sichern und Bildungsabbrüche zu verhindern. Dabei wird jede Situation durch YISOG individuell geprüft, in enger Abstimmung mit lokalen Behörden und der Dorfgemeinschaft.

Besonders freut uns, dass drei sehbehinderte Kinder durch Patenschaften ein Blindeninternat besuchen können. Dort lernen sie die Blindenschrift und erhalten eine spezialisierte Förderung.

Erstmaliger Besuch von Father Tito in Deutschland

Es war das erste Mal seit 11 Jahren Zusammenarbeit, dass Father Tito, der Leiter unserer Partnerorganisation YISOG, aus Kenia zu uns gekommen ist. Knapp zwei Wochen Programm haben wir zusammengestellt, um den Unterstützern von Ambatana e.V. die Möglichkeit zu geben, direkt aus erster Hand von Father Tito über die Arbeit mit gefährdeten Kindern in Kenia zu erfahren, in den Austausch zu gehen und die Partnerschaft weiter zu vertiefen.

Ein besonderes Highlight war dabei der **Benefizabend in Starkheim**: Father Tito hat uns mit Erzählungen über seine Arbeit zum Schutz von gefährdeten Kindern in Kenia sehr berührt. Seine Berichte haben auch gezeigt, was mit Engagement und Zusammenhalt möglich ist. Ein Beispiel ist ein Mädchen, das er mit seinem YISOG-Team vor der frühen Zwangsheirat gerettet hat und dank Spenden den Schulbesuch ermöglichen konnte. Sie ist nun das erste Mädchen in ihrem Dorf, das ein College besucht! Die Flintstones haben den Abend musikalisch gestaltet – mit einer schwungvollen Mischung aus Jazz, Swing, Latin und Bebop. Eine tolle Atmosphäre! Die Flintstones, bestehend aus Hans Eckl (Gitarre), Peter Müller (Bass) und Franz Nadler (Percussion und Gesang) und Juli Mudra (Saxophone, Querflöte und Gesang), standen für den guten Zweck unentgeltlich auf der Bühne.



Auch die **Jahresversammlung** hielt Ambatana während des Besuchs von Father Tito ab und war ein voller Erfolg. Ein absolutes Highlight waren die bewegenden Erzählungen von Father Tito. Als Gründer und Leiter der kenianischen Hilfsorganisation YISOG teilte er Einblicke in die Anfänge seiner Arbeit mit gefährdeten Kindern in Kenia, die Zusammenarbeit mit Ambatana und von den anstehenden Prioritäten am "Haus der Gemeinschaft". Das Haus wurde vor einigen Jahren zum Schutz von gefährdeten Kindern in Kenia dank Spenden aus Deutschland gebaut.

„Ein neuer Wassertank und eine Solaranlage für Strom und warmes Wasser werden dort als nächstes unbedingt benötigt“, erzählte Father Tito. Auch konnte das Team den Jahresbericht 2024 vorstellen – ein Jahr, in dem das 10-jährige Vereinsjubiläum gefeiert wurde und welches daher ein ganz besonderes war. Dass am Ende der Versammlung noch spontan so großzügig gespendet wurde, hat das Vereinsteam und Father Tito enorm beeindruckt.



Auch durften wir mit Father Tito das **Franziskushaus** in Altötting besuchen. Bei einer Führung durch Frank Einwanger, Pädagogischer Gesamtleiter des Franziskushauses, erhielten wir wertvolle Einblicke in die Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe, die wie YISOG im Bereich Kinderschutz aktiv ist. Der fachliche Austausch war überaus bereichernd; Father Tito war ganz begeistert: „Ich nehme viele neue Impulse mit“.



Im Rahmen seines Deutschlandbesuchs hat Father Tito unter anderem auch zwei **landwirtschaftliche Betriebe** besucht: Die biologisch betriebene Alztaler Hofmolkerei und den Familienbetrieb Überacker. Auch am Haus der Gemeinschaft in Kenia betreibt das YISOG-Team eine kleine Landwirtschaft zur größtmöglichen Eigenversorgung der Kinder. Umso spannender war der Austausch über verschiedene Rinder-Rassen, ihre Anpassung an unterschiedliche klimatische Bedingungen – insbesondere im Hinblick auf Wasserverfügbarkeit und den Klimawandel – und nachhaltige Landwirtschaftspraktiken.

Weitere **Vorträge** hielt Father Tito an den Maria-Ward-Schulen Altötting, der Grund- und Hauptschule Tüßling, sowie beim Lions-Club Mühldorf-Waldkraiburg. Das Vereinsteam nutzte die Zeit mit Father Tito auch intensiv für **Sitzungen**, um über die strategische Ausrichtung und Prioritäten in der nächsten Zeit zu beraten. Auch **kulturelle Einblicke** erhielt er bei kostenfrei ermöglichten Stadtführungen in Altötting sowie Mühldorf.



Father Titos Besuch wurde speziell finanziert vom Lions-Club Mühldorf-Waldkraiburg, mit weiteren Beiträgen vom Rotaract-Club und privaten Spendern. Eine Finanzierung, die in vielerlei Hinsicht Früchte trägt – denn sie hat ermöglicht, dass Father Tito zum allerersten Mal nach Bayern reisen konnte, um erstmals nach elf Jahren Zusammenarbeit unseren Unterstützerkreis kennenzulernen, Einblicke in die Vereinsarbeit hier vor Ort zu gewinnen, sich fachlich auszutauschen und unsere Partnerschaft weiter zu vertiefen.

“Ein herzliches Dankeschön an alle, die Teil waren von diesem ganz besonderen Ereignis, das uns erneut gezeigt hat, was mit Zusammenhalt alles möglich ist”, bedankt sich das Vereinsteam von Ambatana e.V.

Unser Patenschaftsprogramm

Seit nunmehr elf Jahren besteht die Möglichkeit, bei Ambatana eine Patenschaft zu übernehmen. Aktuell unterstützen 41 Pat*innen unser Programm. Ziel des Patenschaftsprogramms ist es, die Grundversorgung benachteiligter Kinder in Kenia sicherzustellen und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen. Bildung ist ein zentraler Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben.

In den Anfangsjahren wurden einzelne Kinder direkt durch persönliche Patenschaften gefördert. Um jedoch nachhaltiger und bedarfsorientierter wirken zu können, haben wir das Programm im Jahr 2021 von Einzelpatenschaften auf Themenpatenschaften umgestellt. Seitdem können Pat*innen zwischen zwei Förderschwerpunkten wählen:



1. Haus der Gemeinschaft:

Durch die Unterstützung der Pat*innen können wir Kindern in besonderen Gefährdungssituationen eine Anlaufstelle sowie ein sicheres Zuhause im Haus der Gemeinschaft bieten.



2. Bildung:

Bildung ist der Schlüssel für eine selbstbestimmte Zukunft. Durch eine Patenschaft leisten die Pat*innen einen Beitrag für die Übernahme von Schulgebühren, Kosten für Schuluniformen und Lernmaterial.

Unser herzlicher Dank gilt allen Pat*innen, die mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung dazu beitragen, dass wir Kindern in Kenia nachhaltig helfen können.

Veranstaltungen & Aktivitäten in Deutschland

Auch 2025 war wieder ein Jahr geprägt von Teamgeist und vielfältigen Aktionen, die mit Hilfe unterschiedlicher Unterstützung stattfinden konnten. Dazu im Folgenden einige Beispiele.

Erste Teamsitzung am 06. Januar 2025

Die monatlich stattfindenden Online-Treffen des aktiven Teams bilden die Plattform für Planung, Austausch und Reflexion unserer Arbeit.

Fastenessen der Pfarrei St. Pius in Mühldorf am 16. März

Bereits am Vortag halfen wir Gemüse schneiden und konnten bei der Veranstaltung mit einer Info-Tafel wie auch persönlich über unsere Arbeit Auskunft geben.

Die Übergabe des Gesamterlöses fand im Pfarrheim statt und wurde anschließend mit Bild und Bericht in der regionalen Presse veröffentlicht.



Father Tito - first time in Germany!

Von 25. April bis 6. Mai durften wir eine wunderbare Zeit mit Father Tito in Deutschland verbringen. Ein ausführlicher Bericht ist in diesem Jahresbericht ab Seite elf zu lesen. Einige Highlights dabei waren:

- Besuche von sozialpädagogischen Einrichtungen (Franziskushaus Altötting,

Stiftung Ecksberg, Fachakademie für Sozialpädagogik Mühldorf)

- Vorträge an mehreren Schulen, beim Lions-Club Mühldorf und beim Benefizkonzert in Starkheim
- Altstadtführung durch Marianne Zollner in Mühldorf
- Besuch beim Tüsslinger Bürgermeister
- Maibaumaufstellen mit Blasmusik
- Besichtigung der Alztaler Hofmolkerei
- Ausflüge nach Burghausen, Herrenchiemsee mit Bergtour, München,

und vieles mehr.

Mitgliederversammlung am 28. April

Im Rahmen der Versammlung in Tüssling hatten Interessierte und Vereinsmitglieder die besondere Möglichkeit Father Tito persönlich kennenzulernen.

Benefizkonzert am 3. Mai in Starkheim

In festlichem Ambiente fand ein Benefizabend an der Fachakademie in Starkheim statt. Die Räumlichkeiten wurden dabei kostenfrei von der Schulleitung bereitgestellt. Musikalisch sorgte die Band „The Flintstones“ für gute Stimmung. Die kulinarische Versorgung übernahm wieder routiniert unser Team mit Helfer*innen. Dabei ergab sich ein reger Informationsaustausch zwischen Father Tito und zahlreichen Besucher*innen.

Spendenflohmarkt

Die Grundschule Rechtmehring-Maitenbeth veranstaltete am 30. Mai einen Spendenflohmarkt. Wir konnten mit einem Verkaufsstand teilnehmen und freuten uns über den Gesamterlös der Veranstaltung.



Weihnachtsmärkte

Mit unserem Verkaufsstand durften wir am 23. November beim Weihnachtsmarkt in Ecksberg und am 14. Dezember beim Lichtermarkt in Polling teilnehmen.

Wieder konnten wir viele selbst hergestellte Waren in wunderschön weihnachtlicher Atmosphäre anbieten und dabei auch über unsere Vereinsarbeit informieren.



Verkaufstische in der Adventszeit

Sehr guten Anklang fanden unsere weihnachtlich bestückten Verkaufstische im Lehrkräftezimmer der Fachakademie Starkheim und vor der Kirche in Heiligenstatt.

Dosenpfandaktion

Auch in diesem Jahr wurden Getränkedosen an der Fachakademie gesammelt, um mit dem Pfandbetrag unsere Arbeit zu unterstützen.

Klopfersingen

Die Kinder der Grundschule in Flossing haben mit ihrer Aktion „Klopfersingen“ im Dezember für eine große Spende gesorgt. Der entsprechende Bildervortrag zur Erklärung unserer Arbeit und als kleines Dankeschön fand nach den Weihnachtsferien statt.



Und noch ein großes Glück:

Karibu sana Leonard! Wir freuen uns über ein weiteres „Ambatana-Baby“ in unserem Team!

Ausblick 2026

Für das Jahr 2026 liegt unser Fokus auf den folgenden Schwerpunkten:

Stärkung von unseren Partnern YISOG in Kenia

YISOG stemmt in Kenia vor Ort die Betreuung der Kinder und Verwaltung des Hauses der Gemeinschaft. Dafür sind sie größtenteils auf die Unterstützung und Leistung von ehrenamtlich tätigen Personen angewiesen. Das ist ehrenwert, doch auf lange Sicht schwer aufrechtzuerhalten und es entstehen immer wieder Lücken, die gefüllt werden müssen.

Der Schutz und das Wohl der Kinder stehen für uns an oberster Stelle. Dafür ist es wichtig, langfristige Betreuung durch pädagogisch geschultes Personal sicherzustellen und dafür Mittel zur fairen Bezahlung der tatkräftigen Hände am Haus der Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen. Ambatana wird deshalb ab 2026 die Beschäftigung einer Vollzeit-Sozialarbeiter*in am Haus der Gemeinschaft finanzieren. Dies soll gewährleisten, dass das YISOG-Team die Kinder in allen Belangen zuverlässig unterstützen kann – sowohl im Alltag am Haus der Gemeinschaft, bei der schulischen Förderung als auch in individuellen Problemlagen.

Ausbau unserer Patenschaften zur Sicherung langfristiger Mittel

Für die Erhaltung des Hauses der Gemeinschaft und die Betreuung der Kinder fallen laufende Kosten an, die langfristig gestemmt werden müssen. Ein zentraler Baustein, um dies zu bewerkstelligen, sind die regelmäßigen Beiträge durch Patenschaften.

Um die Stabilität dieser finanziellen Grundlage zu sichern, ist es wichtig, unseren bestehenden Pat*innenstamm zu erhalten und nach Möglichkeit auszubauen. Um neue Pat*innen zu gewinnen, wollen wir uns 2026 gezielt damit auseinandersetzen, wie wir unser Patenschaftsprogramm bekannter machen und noch attraktiver gestalten können.

Marktteam stärken und Quellen für Marktware erweitern

Unser Marktteam besteht aus einem sehr engagierten Kernteam. Doch auch wenn die Motivation und das Engagement sehr hoch sind, sind die personellen Kapazitäten begrenzt. Deshalb sind wir auf der Suche nach Unterstützung für unser Marktteam.

Hierbei geht es sowohl um die Betreuung der Marktstände, wie auch die Erweiterung unseres Kreises an Spender*innen von Waren. In der Vergangenheit konnten wir den Standard unserer meist selbst hergestellten Waren hoch halten und das ist auch weiterhin unser Ziel. Neue Ideen, kreative Unterstützung und zusätzliche Mitwirkende helfen uns, unser Marktprogramm zu stärken und gleichzeitig die Sichtbarkeit von Ambatana zu erhöhen.

Finanzübersicht

Einnahmen

Im Jahr 2025 verbuchten wir Gesamteinnahmen in Höhe von **54.588,04 Euro**. Das sind 6.561,50 Euro weniger als 2024 (61.149,54 Euro), womit 2024 weiterhin unser bislang stärkstes Jahr bleibt. Dennoch ist 2025 unser **viertbestes Jahr seit Vereinsgründung** – ein Ergebnis, um das wir sehr dankbar sind.

Die **41 Patenschaften** trugen mit **14.970,00 Euro** rund 27 % zu den Gesamteinnahmen bei (2024: 15.250 Euro). Die Beiträge unserer mittlerweile **118 Mitglieder** beliefen sich auf **6.210,00 Euro** (2024: 5.910 Euro bei 113 Mitgliedern) – ein erfreuliches Wachstum unserer Vereinsbasis.

Regelmäßige monatliche Spenden erhielten wir von **14 Personen** in Höhe von **4.080,00 Euro** (2024: 3.040 Euro von 11 Personen). Diese verlässlichen Einnahmen sind für unsere Planungssicherheit von besonderem Wert.

Die **sonstigen Spenden** betrugen **25.132,45 Euro** (2024: 32.368,04 Euro). Allein in der Weihnachtszeit 2025/26 (Mitte November bis Mitte Januar) gingen knapp **10.000 Euro** ein.

Durch unsere Marktstände erzielten wir einen Gewinn von **1.087 Euro** (2024: rund 1.900 Euro). Neben dem finanziellen Aspekt ist uns hier besonders die persönliche Begegnung und Sichtbarkeit unserer Arbeit wichtig.

Für den Besuch von Father Tito im Frühjahr 2025 erhielten wir zweckgebundene Spenden in Höhe von insgesamt **2.300 Euro** (davon 1.000 Euro bereits im Oktober 2024). Die Veranstaltung in Starkheim erbrachte zusätzliche **1.366,50 Euro**.

Erstmalig konnten wir einen Teil unseres Kontovermögens in einem Sparbrief und Geldmarktkonto anlegen. Die daraus entstandenen **Zinserträge in Höhe von 442,09 Euro** zeigen einen verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Mitteln.

Einnahmen	2023	2024	2025
Mitgliedsbeiträge	5.370,00 €	5.910,00 €	6.210,00 €
Patenschaftsbeiträge	14.070,00 €	15.250,00 €	14.970,00 €
Monatsspenden	3.120,00 €	3.040,00 €	4.080,00 €
Märkte	1.651,58 €	1.900,00 €	1.087,00 €
Weitere Spenden	13.503,24 €	35.049,54 €	27.798,95 €
Zinsen	0,00 €	0,00 €	442,09 €
Gesamt	37.714,82 €	61.149,54 €	54.588,04 €

Ausgaben

An unsere Partnerorganisation YISOG überwiesen wir im Jahr 2025 insgesamt **38.272,00 Euro** (2024: 48.020 Euro). Darin enthalten waren **1.000 Euro für einen Wassertank** am Haus der Gemeinschaft.

Der geringere Überweisungsbetrag im Vergleich zum Vorjahr erklärt sich vor allem dadurch, dass 2024 noch erhebliche Mittel für Bau- und Einrichtungskosten des Hauses der Gemeinschaft enthalten waren (15.200 Euro), die 2025 nicht mehr anfielen.

Für eine Keniareise im Februar wurde ein Zuschuss für Teammitglieder in Höhe von **1.312,29 Euro** gewährt, um die persönliche Projektbegleitung vor Ort zu ermöglichen, der dann teilweise wieder zurückgespendet wurde.

Durch den Besuch von Father Tito fielen Gesamtkosten von **1.915,92 Euro** an (Flug, Visum, Fahrtkosten, Verpflegung etc.). Von den hierfür eingegangenen 2.300 Euro an Spenden flossen die verbliebenen rund 384 Euro in die Unterstützung der Kinder.

Die Verwaltungskosten beliefen sich insgesamt auf **330,12 Euro**, davon entfielen **310,32 Euro auf Kontogebühren und Kosten für die Bankkarte**. Die Websitegebühren in Höhe von **108 Euro** wurden vollständig von einem Teammitglied übernommen. Damit beträgt der Anteil der Verwaltungskosten lediglich **0,6 % der Gesamteinnahmen** (2024: 0,85 %). Es bleibt unser klares Ziel, diesen Anteil so gering wie möglich zu halten. Weitere Kosten werden weiterhin privat vom Team getragen.

Aufwendungen	2025
Überweisung an YISOG, Kenia	37.272,00 €
Haus der Gemeinschaft Wassertank	1.000,00 €
Materialkosten Märkte	33,99 €
Zuschuss für Kenia-Reise Febr. 24	1.312,29 €
Besuch Father Tito, gedeckt durch spezielles Sponsoring	1.915,92 €
Konzert	
- Flyer	40,12 €
- Versicherung	139,23 €
- Getränke	211,81 €
Verwaltungskosten	
- Gebühr Bankkarte	12,50 €
- Kontogebühren	297,82 €
- Weihnachtskarten	19,80 €
Websitegebühren	108,00 €
Gesamt	42.363,48 €

Danke!



**Herzlichen Dank an alle unsere
Unterstützer*innen,
Spender*innen, Pat*innen und Mitglieder!**



Weitere Informationen zu unserer Arbeit und Einblicke vor Ort finden Sie auf unserer Website sowie auf unseren Social-Media-Kanälen. Folgen Sie uns gerne auf Instagram, Facebook und YouTube, um regelmäßig über Neuigkeiten und Entwicklungen informiert zu bleiben.

www.ambatana.de
www.facebook.de/ambatana
www.instagram.com/ambatana_e.v/
www.youtube.com/@ambatanav.6351